



Pfarrverband Dachau  
Hl. Kreuz und St. Peter



# Pfarrverbandsbrief Ostern 2023

## Ansprechpartner des Pfarrverbands

### Seelsorge:

Pfarrer Dr. Benjamin Gnan	(Pfarradministrator)	Tel. 08131 32076-0
Angelika Elsen-Heck	(Gemeindereferentin)	Tel. 08131 280992-13
Birgitta Grimm	(Gemeindereferentin)	Tel. 08131 280992-15
Stephan Kauschinger	(Diakon)	Tel. 08131 32076-54

### Pfarrbüro:

<i>Hl. Kreuz:</i>	Barbara Kiser	Tel. 08131 32076-0
	Sandra Luzius	Tel. 08131 32076-0
<i>St. Peter:</i>	Thomas Baier	Tel. 08131 280992-0

### Kirchenmusik:

<i>Hl. Kreuz:</i>	Norbert Englbrecht	Tel. 08131 3560865
<i>St. Peter:</i>	Gabriele Schneider	Tel. 08131 3106685

### Pfarrgemeinderat:

<i>Hl. Kreuz:</i>	Prof. Dr. Gerhard Haszprunar	Tel. 08131 26944
<i>St. Peter:</i>	Dr. Wolfgang Sturm	Tel. 08131 25997

### Kirchenverwaltung:

<i>Verwaltungsleiter:</i>	Florian Preißer	Tel. 08131 32076-12
<i>Hl. Kreuz:</i>	Roland Döring	Tel. 08131 53439
<i>St. Peter:</i>	Christof Gattermann	Tel. 08131 321317

### KiTa-Verbund:

<i>Verwaltungsleiterin:</i>	Laura Hölzlwimmer	Tel. 08131 280992-17
-----------------------------	-------------------	----------------------

## IMPRESSUM



*Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Verfassers und nicht automatisch diejenige des Herausgebers wieder!*

<i>Herausgeber:</i>	Pfarrverband Dachau – Hl. Kreuz und St. Peter, Sudetenlandstr. 62, 85221 Dachau, Tel. 08131 32076-0, E-Mail: <a href="mailto:info@pv-hlkreuz-stpeter.de">info@pv-hlkreuz-stpeter.de</a>
<i>Verantwortlich:</i>	Pfarrer Dr. Benjamin Gnan (Pfarradministrator)
<i>Redaktionsteam:</i>	<i>Hl. Kreuz:</i> Gerhard Haszprunar <i>St. Peter:</i> Wolfgang Sturm
<i>Titel- und Rückseiten-Layout:</i>	© Stefan Schiessl, Exploredesign, Carl-Felber-Weg 6, 85221 Dachau, Tel. 08131 260066, E-Mail: <a href="mailto:stefan@exploredesign.de">stefan@exploredesign.de</a>
<i>Titelbild:</i>	© congerdesign / Pixabay.com - Lizenz
<i>Grafikelemente:</i>	gemeindebriefdruckerei.de, pfarrbrief.de, pfarrbriefservice.de
<i>Druck:</i>	Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen, Auflage: 4.100 Stück

# GRUSSWORT

*von Pfarradministrator Dr. Benjamin Gnan*

Liebe Leserinnen und Leser,

das Grußwort zum bislang letzten Pfarrverbandsbrief, den Sie erhalten haben – es war die Ausgabe Advent 2022 –, wurde noch von Ihrem langjährigen Pfarrer Heinrich Denk verfasst. Zum 1. Januar 2023 ist er aufgrund persönlicher Gründe aus seinem Amt ausgeschieden und wurde am 15. Januar offiziell verabschiedet. Seitdem bin ich der kommissarische Administrator des Pfarrverbands Dachau – Hl. Kreuz und St. Peter.

Erlauben Sie mir, dass ich mich Ihnen in gebotener Kürze vorstelle: Mein Name ist Benjamin Gnan. Ich bin 41 Jahre alt und stamme aus der Kleinstadt Trostberg im nördlichen Chiemgau. Nach meiner Priesterweihe 2009 war ich zunächst Kaplan in der Pfarrei St. Andreas in Wolfratshausen. 2012 wurde ich stellvertretender Ausbildungsleiter am erzbischöflichen Priesterseminar in München. Während meiner dortigen Tätigkeit promovierte ich in der theologischen Disziplin der Homiletik (Predigtlehre).



Foto: privat

Zum 1. September 2019 wurde ich Pfarrer im Pfarrverband Dachau – St. Jakob. Seit dem 27. April bin ich auch der Dekan des Dekanats Dachau. In meiner Rolle als Dekan und Nachbarpfarrer wurde ich vom Personalressort darum gebeten, nach dem Ausscheiden von Pfarrer Heinrich Denk vorübergehend den Pfarrverband Dachau – Hl. Kreuz und St. Peter zu leiten, bis eine zukunftssträchtige Entscheidung getroffen worden ist.

Die Parallelleitung zweier Pfarrverbände mit insgesamt über 20.000 Katholikinnen und Katholiken erlaubt es mir freilich nicht, überall so präsent zu sein, wie ich es gerne möchte. Ich bin sehr froh darüber und dankbar dafür, dass es im

Pfarrverband Dachau – Hl. Kreuz und St. Peter so engagierte ehrenamtliche Gemeindemitglieder gibt, die zusammen mit den hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern das Gemeindeleben lebendig halten und vielfältig gestalten. Was mich betrifft, so bin ich in diesen Wochen darum bemüht, durch die Mitfeier von Gottesdiensten, durch

Begegnungen und Gespräche mit Einzelnen und Gruppen ein gutes Gespür für den Pfarrverband Dachau – Hl. Kreuz und St. Peter zu entwickeln und schrittweise mitzuwirken an einer sinnvollen Zukunftsgestaltung.

Ostern ist ja das Zukunftsfest schlechthin. Wir feiern als Christinnen und Christen die wunderbare Wahrheit, dass Gott noch im Tod Leben schafft, dass er hinter der Kreuzigungsstätte die Sonne aufgehen lässt, dass er dort Hoffnung schenkt, wo vorher Ratlosigkeit und Verzweiflung um sich griffen. Wenn wir unseren Osterglauben ernst-

nehmen, dann dürfen wir auch vertrauensvoll als Pfarrverband in die Zukunft schreiten. Auch wenn wir jetzt noch vieles nicht wissen, manches ahnen, manches betauern, manches befürchten, manches erhoffen, so wird uns der Auferstandene zur Seite stehen und uns Wege zeigen. Wer sich auf ihn einlässt, der hat Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen ein gesegnetes Osterfest.

*Ihr Pfarradministrator  
Dr. Benjamin Gnan*



## GOTTESDIENSTE



## Karwoche und Ostern



### Palmsamstag, 01.04.2023

18:00 Uhr **Pfarrgottesdienst (Euch) mit Palmweihe** (Beginn im Kirchhof der Pfarrkirche St. Peter)

### Palmsonntag, 02.04.2023

10:00 Uhr **Pfarrgottesdienst (Euch) mit Palmweihe** (Beginn im Innenhof der Pfarrkirche Hl. Kreuz)

10:00 Uhr **Familien-Wort-Gottes-Feier mit Palmweihe** (Beginn in der Pfarrkirche St. Peter), bitte Palmbuschen mitbringen!

18:00 Uhr **Musikalische Abendandacht** (Pfarrkirche Hl. Kreuz)



### Gründonnerstag, 06.04.2023

19:00 Uhr **Feier vom Letzten Abendmahl (Euch)** für den gesamten Pfarrverband (Pfarrkirche St. Peter),  
Missa Crucis von J. G. Rheinberger,  
anschl. Agape im Pfarrsaal St. Peter

---



### Karfreitag, 07.04.2023

10:00 Uhr **Kinderwortgottesdienst** des Pfarrverbandes zum Karfreitag (Pfarrkirche St. Peter),  
bitte Misereor-Opferkästchen mitbringen!

10:00 Uhr **Kreuzweg** am Leitenberg

15:00 Uhr **Karfreitagsliturgie** für den gesamten Pfarrverband (Pfarrkirche Hl. Kreuz),  
anschl. Gelegenheit zum Gebet am Hl. Grab (ohne Aussetzung)

21:00 Uhr **Karfreitags-Gebetsstunde** (Pfarrkirche St. Peter)

---



### Karsamstag, 08.04.2023

08:00 Uhr **Gelegenheit zum Gebet am Hl. Grab** (Kapelle Hl. Kreuz) bis einschl. 12:00 Uhr

21:00 Uhr **Feier der Osternacht (Euch)** (Pfarrkirche Hl. Kreuz),  
anschl. Osterschinkenessen im Pfarrsaal Hl. Kreuz

---



### Ostersonntag, 09.04.2023

05:00 Uhr **Feier der Osternacht (Euch)** (Pfarrkirche St. Peter)

10:00 Uhr **Familiengottesdienst als festliche Wort-Gottes-Feier** (Pfarrkirche Hl. Kreuz),  
anschl. **Ostereiersuche** auf der Pfarrwiese

10:00 Uhr **Festgottesdienst (Euch)** (Pfarrkirche St. Peter),  
Spatzenmesse von W. A. Mozart

---



### Ostermontag, 10.04.2023

10:00 Uhr **Festgottesdienst (Euch)** (Pfarrkirche Hl. Kreuz)

---

# „Jesus lebt, ja und?“

## Die zärtliche Handschrift Gottes

Text: Stanislaus Klemm, Diplompsychologe und Theologe, In: Pfarrbriefservice.de

Foto: Griesshammer / Pixabay.com - Lizenz



„Jesus lebt, ja und?“ So kann man sich mit Recht fragen. Aber für mich bedeuten diese beiden Worte „Jesus lebt“ all das, was meinem Leben Gewicht, Wert, Tiefe und Sinn verleiht. Mich persönlich fasziniert dieser Jesus, der sein ganzes reales Leben nur einem einzigen Ziel gewidmet hat, uns „seinen Gott“ nahe zu bringen, der für uns wie ein liebender Vater ist. Alle Hindernisse in seinem Leben, ja selbst der schmerzhafteste Tod konnten ihn nicht daran hindern. Auch wenn er in tiefster Verzweiflung gerufen hat: *„Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“*, nahm er seinen Tod für uns alle auf sich, er ging durch dieses Leiden, durch den Tod hindurch im festen Vertrauen

auf Gott und hat damit für uns alle ein für alle Mal ein verschlossenes Tor wieder aufgestoßen, das Tor zu einem sinnvollen und erfüllten Leben, auch im Leben nach unserem Tod.

### An der Seite der Armen und Bedrängten

Ihm glaube ich, nicht weil man mir irgendwelche klugen theologischen Traktate übergestülpt hat, nein, sondern weil er mir selber mit seiner einfachen, verständlichen Alltagssprache, in vielen Gleichnissen und Geschichten das „Reich Gottes“ nahe gebracht hat. Keiner hat sich so mit uns Menschen identifiziert wie er, wenn er sagt:

*„Ich war hungrig, durstig, fremd, nackt, krank und gefangen und ihr habt mir zu essen und zu trinken gegeben, ihr habt mich beschützt, habt euch um mich gekümmert und mich besucht.“* Diesen Situationen im Leben gilt es nachzugehen und sie einer Lösung näher zu bringen, wo, wann und wie auch immer sie uns konkret erscheinen werden.

### **Jesus übersieht keinen**

Als dieser Jesus in unsere Welt kam, wollte er uns nicht mit Größe, Macht und Gewalt „übereinnahmen“, sondern mit der Ohnmacht und dem Liebreiz eines Kindes ansprechen. Das ist für mich die Handschrift Gottes. Jesus übersah nicht den kleinwüchsigen Zöllner Zachäus auf dem Baum. Er stellte in einer wichtigen Diskussion ein kleines Kind in die Mitte, als es um große Fragen ging: „Wer ist der Größte im Himmelreich?“ Er bewunderte und lobte die arme Witwe, die ihr kleines Scherflein in den Opferkasten legte. Er wollte immer für die kleinen und schwachen Menschen eine Hoffnung sein, das „geknickte Rohr nicht brechen“ und den „glimmenden Docht nicht auslöschen“. Er liebte das „Kleine“ und sagte *„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes“*, und er nahm die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

### **Im Glauben dürfen Zweifel sein**

Ihm vertraue ich, wenn er sagt: *„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“* In meinem Glauben bleiben viele unbeantwortete Fragen, Unsicherheiten, Schwierigkeiten und Zweifel. Ich bin aber davon überzeugt, dass Gott mich so annimmt, wie ich bin, auch und gerade mit meinen Zweifeln, die mich nie ganz verlassen, insbesondere bei der Frage nach dem ungerechten Leid in dieser Welt. Ich bin aber zutiefst davon überzeugt, dass Gott mir einmal alle ungelösten Fragen beantworten wird. Hoffnung ist für mich, wie es ein Theologe einmal formuliert hat, das „Verliebtsein ins Gelingen.“

### **Ein entgegenkommender Gott**

Ich frage mich oft, was mich als Glaubenden von den Menschen unterscheidet, die nicht oder noch nicht glauben können. Ich weiß es nicht. Vielleicht wird die Frage ja von der Bibel selbst beantwortet, wenn es dort heißt: *„Sucht ihr mich, so findet ihr mich. Wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, lasse ich mich von euch finden.“* In einem hebräischen Sprichwort heißt es jedenfalls: „Wer Gott eine Elle entgegengieht, dem läuft Gott zwei entgegen.“

# FASTEN 2023 AKTION

FRAU. MACHT. VERÄNDERUNG.

online  
spenden



Ihre  
Spende  
am 25./26.  
März



[www.fastenkollekte.de](http://www.fastenkollekte.de)

**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT



**Palmsonntag, 02.04.2023**

10:00 Uhr Pfarrkirche St. Peter:  
**Familien-Wort-Gottes-Feier**; bringt bitte eure **Palmbuschen** mit!

**Karfreitag, 07.04.2023**

10:00 Uhr Pfarrkirche St. Peter:  
**Kinderwortgottesdienst**; bringt bitte das **Misereor-Opferkästchen** mit!

**Ostersonntag, 09.04.2023**

10:00 Uhr Pfarrkirche Hl. Kreuz:  
**Familien-Wort-Gottes-Feier**,  
anschl. Ostereiersuchen im Pfarrgarten

**Sonntag, 23.04.2023**

10:00 Uhr Pfarrsaal St. Peter:  
**Kleinkindergottesdienst**

**Sonntag, 21.05.2023**

10:00 Uhr Kapelle Hl. Kreuz:  
**Kinderwortgottesdienst**

**Sonntag, 18.06.2023**

10:00 Uhr Pfarrsaal St. Peter:  
**Kleinkindergottesdienst**

**Samstag, 24.06.2023**

18:00 Uhr Pfarrkirche St. Peter:  
**Familiengottesdienst**,  
anschl. Johannisfeuer vor dem  
Pfarrheim St. Peter

**Sonntag, 02.07.2023**

10:00 Uhr Pfarrsaal St. Peter:  
**Kinderwortgottesdienst zum  
Patrozinium**

*Birgitta Grimm,  
Gemeindereferentin,  
mit dem Kinder- und Familien-  
gottesdienststeam*



## Aus den Matrikelbüchern des Pfarrverbands

**TAUFE** „WIR FREUEN UNS“ 

**Pfarrei Hl. Kreuz:**

Tukic, Nora  
Delic, Anamaria

**Pfarrei St. Peter:**

Klemens, Sina  
Kohlhuber, Nico  
Pfisterer, Maximilian  
Velte, Stjepan  
Schöglmann, Malea

**VERSTORBEN** „WIR NEHMEN ANTEIL“ 

**Pfarrei Hl. Kreuz:**

Fried, Walter Adam, 93  
Fickscherer, Margit Anna, 88  
Weis, Sieghard, 81  
Schuster, Rosa Franziska, 92  
Tippl, Helga Maria, 89  
Scholz, Maria, 100  
Reifenberger, Josef, 64  
Drexler, Theresia, 92  
Aschenbrenner, Maria, 98  
Forster, Gisela, 84  
Jahn, Nada, 77  
Koller, Babette, 87  
Wanka, Maria, 95  
Plischke, Marianne Christa, 85

**Pfarrei St. Peter:**

Orlowski, Maria, 79

**Für die Pfarrei Heilig Kreuz werden ganz dringend Wohnviertelshelfer/  
Austräger gesucht!**



**PFARRBÜRO**

Es wäre schön, wenn Sie auf Ihrem Spaziergang mit und ohne Kinder die Pfarrverbandsbriefe (3x jährlich), die Caritasbriefe (2x jährlich) und ab und zu den einen oder anderen Geburtstagsbrief für unsere Senioren einwerfen könnten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter  
Telefon 08131/320 760 – Herzlichen Dank!

## Gelungener Neujahrsempfang 2023

### *Erster großer Auftritt der Sternsinger des Pfarrverbandes*

Fotos: Robert Bäuml

Nach zwei Jahren Corona-Pause fand am Abend des 1. Januar 2023 im Pfarrsaal St. Peter wieder der traditionelle Neujahrsempfang des Pfarrverbandes Dachau – Hl. Kreuz und St. Peter statt.

Fleißige Helfer:innen hatten den Raum liebevoll dekoriert und belegte Schnittchen und Getränke vorbereitet. Erstmals mit dabei war auch Dekan Dr. Benjamin Gnan, der sich im zuvor in der Pfarrkirche St. Peter stattgefundenen Neujahrsgot-

tesdienst als neuer Pfarradministrator des Pfarrverbandes vorgestellt hatte.

Nach der Begrüßung durch Gemeindereferentin Birgitta Grimm kamen die zuvor im Gottesdienst ausgesandten Sternsinger des Pfarrverbandes zu ihrem ersten großen Auftritt, den sie trotz Lampenfieber mit Bravour meisterten.

*Wolfgang Sturm*



## Sternsingeraktion des Pfarrverbandes

*Über 4.000 € für bedürftige Kinder gesammelt*

Fotos: Simone Wester

Die diesjährige Sternsinger-Aktion unseres Pfarrverbandes war ein absoluter Erfolg. Sowohl die Sternsinger von Sankt Peter als auch von Heilig Kreuz waren am Freitag, 6. Januar, und am Samstag, 7. Januar, fleißig unterwegs. Am Ende kamen insgesamt **über 4.000 €** zusammen. Darauf dürfen unsere Sternsinger wirklich stolz sein!

*„Wir hatten sogar einige Auftritte auf der Straße, bei denen wir von Passanten angesprochen wurden, die spontan spenden wollten. Natürlich haben wir dann auch unser Lied „Gloria – Es ist Sternsingerzeit“ gesungen. Das waren wirklich ganz besondere Momente. Auch im Kloster Karmel und im Friedrich-*

*Meinzolt-Haus haben wir gesungen und den Segen gespendet. Die strahlenden Augen der Klosterschwwestern und der Bewohner und Bewohnerinnen des Altenheims vermittelten uns ein unbeschreiblich tolles Gefühl.“*, wusste eine Betreuerin zu berichten.

Bereits am Neujahrstag waren die Sternsinger beider Pfarreien in einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Sankt Peter von Pfarrer Benjamin Gnan gesegnet und ausgesandt worden. Das Sternsingerlied hatte Kirchenmusikerin Gabriele Schneider von Sankt Peter mit den Kindern und Jugendlichen so gut einstudiert, dass dann auch bei den Besuchen alles glatt ging.





Die Sternsinger aus Heilig Kreuz



Die Sternsinger aus Sankt Peter

„Kinder stärken, Kinder schützen“ lautete das diesjährige Motto. Und mit dem gesammelten Geld können unsere Kinder und Jugendlichen, die so fleißig mit ihren Betreuern unterwegs waren, wirklich sehr viel dazu beitragen.

Im kommenden Jahr wollen wir wieder von Haus zu Haus ziehen. Wer mitmachen will, kann gerne dabei sein – wir suchen immer Verstärkung.

*Simone Wester*

# Abschied von Pfarrer Heinrich Denk

## *Herzenswunsch „Ave Verum“ geht in Erfüllung*

Fotos: Simone Wester



„Ich sage von ganzem Herzen Vergelt's Gott“ - sichtlich bewegt verabschiedete sich Pfarrer Heinrich Denk am 15. Januar von seinem Pfarrverband mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Hl. Kreuz, der von unseren beiden Kirchenmusikern Norbert Englbrecht und Gabriele Schneider mit ihren Kirchenchören gestaltet worden war. Gabriele Schneider sang auf Wunsch von Pfarrer Denk das von ihm sehr geliebte „Ave Verum“ und begeisterte damit nicht nur ihn selbst, sondern alle Anwesenden. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass wir zwei so unfassbar tolle Kirchenmusiker haben!

Wie viele wissen, hatte Pfarrer Denk im vergangenen Jahr aus gesundheitlichen Gründen bei Kardinal Reinhard Marx um seine Entpflichtung gebeten. Er war ja bereits in den vergangenen Jahren gesundheitlich angeschlagen und hatte im Herbst 2021 sein Amt als Dekan des Dekanates Dachau aufgegeben. Für ihn war im Frühjahr 2022 Pfarrer Dr. Benjamin Gnan aus dem Pfarrverband Dachau St. Jakob nachgerückt, der jetzt auch kommissarisch für uns zuständig ist und durch dessen Hilfe bei uns Eucharistiefeiern stattfinden können.

Während der gesamten Zeit, in der Pfarrer Denk seine Pflichten nicht mehr vollumfänglich wahrnehmen konnte, konnten wir uns im-



mer auf das gesamte Team, bestehend aus den Gemeindereferentinnen Birgitta Grimm und Angelika Elsen-Heck, Diakon Stephan Kauschinger, sowie den Kirchenmusikern, den Pfarrgemeinderäten, dem Pfarrbüro und den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern verlassen, die dafür sorgten, dass das Gemeindeleben reibungslos weiterlief.

Pfarrer Denk betonte, dass er „die menschlichen Kontakte immer in meinem Herzen tragen“ werde. Ihm sei es stets wichtig gewesen, eine innige Beziehung zwischen den Gläubigen und Jesus aufzubauen.

Verwaltungsleiter Florian Preißer bedankte sich beim anschließenden Stehempfang im Pfarrheim für das Wirken Denks im Pfarrverband und überreichte ein Opernabo für die Staatsoper in München sowie dazugehörige Essensgutscheine. Zum Abschied waren



auch Oberbürgermeister Florian Hartmann, die stellvertretende Landrätin Marianne Klaffki und Pfarrer Björn Mensing von der evangelischen Versöhnungskirche gekommen.

Der Pfarrverbandsratsvorsitzende Wolfgang Sturm sprach den Anwesenden ebenfalls mit seinen Worten aus dem Herzen. Denk habe den Gläubigen das Evangelium näher gebracht und zu einem „persönlichen, innigem Verhältnis zwischen uns und Jesus“ beigetragen. Er sei glücklich, Denk kennengelernt zu haben.

Ob wir einen Nachfolger für Pfarrer Denk bekommen, oder ob es auf das Modell „Stadtkirche“ hinauslaufen wird, wissen wir derzeit noch nicht. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

*Simone Wester*



## Glaube bewegt

*Gottesdienst zum Weltgebetstag am 3. März 2023*

Jedes Jahr am ersten Freitag im März wird rund um den Globus in über 120 Ländern der Gottesdienst zum Weltgebetstag gefeiert. In Dachau ist dieser Gottesdienst ein Gemeinschaftsprojekt der evangelischen und katholischen Pfarreien der Stadt. Dieses Jahr war die Pfarrei Hl. Kreuz die gastgebende Gemeinde.



Etwa 100 Frauen und auch einige Männer feierten diesen Gottesdienst, den Frauen aus Taiwan unter dem Thema „Glaube bewegt“ zusammengestellt haben. In bewegenden Texten einiger Taiwanerinnen war zu erfahren, wie sie ihren Glauben leben und unter welchen Ängsten sie aufgrund der unsicheren politischen und gesellschaftlichen Situation leiden. Sie wollen uns dazu ermutigen daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen.



Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von einem sehr spontan gebildeten Chor unter der Leitung von Gabriele Schneider.

Mit dem Kollektenerlös von 960€ als Beitrag zum betenden Handeln kann die Projektarbeit des Deutschen Weltgebetstagskomitees unterstützt werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte in diesem Jahr nach zweijähriger Coronapause wieder ein gemütliches Beisammensein mit Buffet stattfinden. In einer Landesvorstellung gab Andrea Stolze dabei einen interessanten Einblick in die Situation von Taiwan.



*Text und Fotos: Klara Popp*

## Wochenende der Pfarrjugend

*Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 13 Jahren*

Foto von einem früheren Wochenende: Markus Grimm



Dieses Jahr fährt die **Pfarrjugend Hl. Kreuz und St. Peter** wieder auf ein gemeinsames Wochenende nach **Maria Beinberg**. Das Jugendgästehaus liegt neben der Kirche erhöht auf einem kleinen Hügel.

Wir laden **alle Jugendlichen ab 13 Jahren** herzlich ein mitzukommen. Die große Wiese um das Haus bietet viel Platz für sportliche Aktivitäten. Außerdem sind verschiedene Aktionen, wie zum Beispiel eine Nachtwanderung und gemeinsame Spieleabende geplant.

Es bleibt auch genug Zeit zum Entspannen und gemütlichen Beisammensein.

Das Wochenende findet vom **5. - 7. Mai 2023** statt. Die Kosten belaufen sich auf **circa 40 Euro**. Die Einladungen werden ab Mitte März verschickt. **Anmeldeschluss ist der 28. April.2023.**

Bei Rückfragen bitte eine E-Mail an **aelsen-heck@ebmuc.de**

*Julia Lebedev für die Pfarrjugend  
Hl. Kreuz und St. Peter*



## EVENSONG ...

### *... und Maiandachten im Pfarrverband*

In den letzten Jahren war es ja grundsätzlich so üblich, dass die Marienandachten im Monat Mai immer sonntags in der Pfarrkirche Heilig Kreuz und mittwochs in St. Peter gefeiert wurden.

Unterschiedliche Gruppierungen hatten sich engagiert diese zu gestalten, und es war immer ein reichhaltiges Angebot im Pfarrverband vorhanden, das aber zuletzt - auch aufgrund des Besucherrückgangs in den Coronajahren - nicht mehr so gut angenommen wurde. Im Zuge der Neuordnung aller Gottesdienstangebote im Pfarrverband, auch aufgrund der Personalsituation, haben wir uns nun dieses Jahr für die folgende Auswahl an Maiandachten entschieden:

Die besonders beliebte, erste feierliche Maiandacht mit dem Kirchenchor Heilig Kreuz am 1. Mai um 18:00 Uhr in Heilig Kreuz bleibt erhalten. Des Weiteren findet die Maiandacht am Sonntag, dem 14. Mai und ebenso die gut besuchte Maiandacht der Oberschlesier am Sonntag, dem 28. Mai statt.

In St. Peter gibt es zwei Maiandachten mittwochs um jeweils 19:00 Uhr: Am 17. Mai die vom Zitherclub Dachau gestaltete und am 24. Mai eine gestaltet von der Frauengemeinschaft St. Peter.

Als Besonderheit findet am Sonntag, dem 21. Mai um 18:00 Uhr in St. Peter eine Andacht in Form eines „Evensongs“ statt.

Diese traditionell anglikanische Form eines Stundengebets mit Marienlob hat besonders im britischen Raum in den letzten Jahren an Beliebtheit gewonnen und orientiert sich maßgeblich an einer Mischung aus Vesper und Komplet.

Wir gestalten diesen Evensong als Konzert mit englischer Chormusik und Orgelbegleitung mit dem Kirchenchor St. Peter und laden dazu sehr herzlich in unsere Pfarrkirche ein!

*Gabriele Schneider,  
Kirchenmusikerin St. Peter*





## Einladung zum Johannisfeuer in St. Peter

Foto: Bruno Popp, pfarrbriefservice.de

Wir laden **alle Familien aus St. Peter und Hl. Kreuz** sehr herzlich  
am: **Samstag, 24. Juni 2023**  
in: **St. Peter**  
zum **Johannisfeuer** ein.

**Beginn: 19 Uhr**  
direkt im Anschluss an den  
**Familiengottesdienst.**  
**Beginn: 18 Uhr**

Wir werden zusammen **im Hof des Pfarrheims** ein **Johannisfeuer** entzünden und bei **Stockbrot** um das Johannisfeuer sitzen.



Für ein **gemeinsames Buffet** bitten wir um einen **Beitrag** (z. B. Salat, Fingerfood, etwas Süßes oder etwas Deftiges)

**Das Ende für Familien mit Kindern ist gegen 21 Uhr geplant.**

**Hinweis:**  
**Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern!**

**Bitte mitbringen:**

- einen Stock fürs Stockbrot,
- einen Beitrag für unser Buffet.

**Vorhanden sind:**

- Getränke zum Selbstkostenpreis,
- Teig fürs Stockbrot.

**Wir freuen uns auf Euch!**

*Für den Sachausschuss Familie der Pfarrei St. Peter, Katrin Ludwig*



## Erwachsenenbildung in Hl. Kreuz

*Gabriele Haszprunar und Barbara Asselborn in ihrem Element*

Fotos: Simone Wester

Wieder einmal haben Gabriele Haszprunar und Barbara Asselborn bewiesen, dass sie wirklich ein Händchen bei der Wahl ihrer Referenten haben.

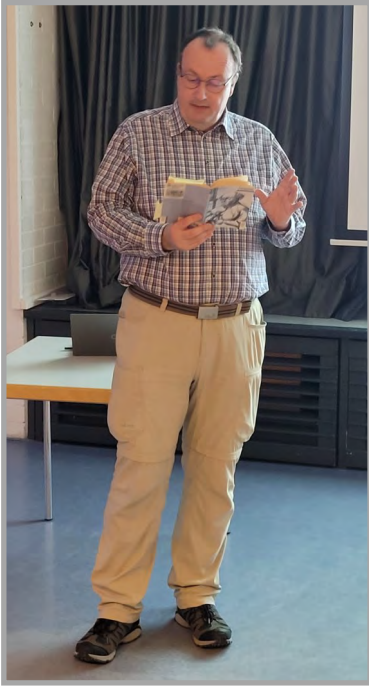


Mit „**Faszination Edelsteine**“ und der Referentin Dr. Melanie Kaliwo-da gelang es den beiden Verantwortlichen für die Erwachsenenbildung in der Pfarrei Heilig Kreuz einen unvergesslich spannenden und interessanten Nachmittag aus der Reihe „**Offener Damentreff**“ auf die Beine zu stellen. Die bekannte Mineralogin und Chemikerin ist stellvertretende Direktorin der Mineralogischen Staatssammlung München und ist unter anderem auch für die ESA tätig, für die sie beispielsweise Meteoritengestein analysiert. Sie vermittelte den rund 60 Anwesenden im Pfarrheim von Heilig Kreuz unter anderem die Unterschiede zwischen Edel- und Schmucksteinen, deren Zusammensetzung, Verarbeitung und den historischen

Hintergrund.

Im Januar zog dann Dr. Peter Mario Kreuter aus Regensburg mit seinem Vortrag über das „**Leben und Wirken des Paracelsus**“ aus der Reihe „**Freitags um Fünf**“ in seinen Bann. Seine Rhetorik, seine sympathische, unaufgeregte Art und sein enormes Fachwissen begeisterten die Anwesenden von der ersten Sekunde an. Im vergangenen Jahr hatte er auf Einladung der Erwachsenenbildung der Pfarrei Heilig Kreuz über den Vampirglauben referiert und alle fasziniert. Jetzt gelang ihm dies mit dem „spannenden und verborgenen Leben dieses phantastischen Mannes“. Damit meinte Kreuter niemanden anderen als Theophrastus Bombast von Hohenheim, bekannt als Paracelsus.

Er gab den Anwesenden einen Überblick über das Leben und Wirken von Paracelsus. „Was sagt man über ihn und was hat er tatsächlich gesagt“ - damit beschäftigt sich Dr. Kreuter seit Jahrzehnten. Er hat unzählige Quellen erforscht und trotzdem bleibt bis heute vieles im Dunklen, da wichtige Dokumente im Laufe der Jahrhunderte verloren gingen, verbrannt sind, oder zerstört wurden. Das erklärte er auch seinem Dachauer Publikum.



Er berichtete über Paracelsus' Reisen, seine Wirkstätten, seine Schriften als Arzt und Theologe und seine Ablehnung gegen „blindes Folgen von Autoritäten“. Und auch, wie exakt Paracelsus Wunden und Wundversorgung erforscht und darüber geschrieben hat. Hinter aller Wissenschaft sah Paracelsus aber immer auch Gott, von dem „alles Perfekte kommt“, erklärte der umstrittene Arzt einst.

Im März dann gab Frau Dr. Cornelia Oelwein über **„Die Lebensgeschichte der Damen der Schönheitsgalerie König Ludwig I.“** Die Galerie in Schloss Nymphenburg ist eine der bekanntesten Schöpfungen König Ludwigs I. von Bayern. Gemalt wurden die Bilder von

Joseph Stieler und ergänzt durch Friedrich Dürck. Oelwein erklärte den Anwesenden, dass im Laufe von rund 30 Jahren 38 Portraits entstanden waren, darunter auch das der berühmt berüchtigten Lola Montez. Die Historikerin vermittelte den Gästen auch die Verbindungen der portraitierten Frauen zum König und deren Lebensgeschichte.

Im Herbst 2023 sind weitere hochkarätige Referenten eingeladen. Am 17. November beispielsweise ist Prof. Dr. Wolfgang Keil zu Gast, der als ehemaliger Chef der Rechtsmedizin in München zum Thema **„Der Tatort im Tatort“** in der Reihe **„Freitags um Fünf“** im Pfarrheim sprechen wird.

Auch der **„Offene Damentreff“** wird sehr gut angenommen. Einmal im Monat gibt es – wie der Name schon verrät – ein speziell auf Frauen zugeschnittenes Programm. Vorträge, Exkursionen, Museumsbesuche und vieles mehr erwartet die Teilnehmerinnen. „Es geht bei uns kreuz und quer durch alle Religionen und Altersgruppen. Und wir beschränken uns auch nicht nur auf katholische Themen“, erklärt Gabriele Haszprunar. Im Oktober feiert der Damentreff sein 10-jähriges Bestehen. Geplant ist aus diesem Anlass ein **musikalischer Kabarett-Abend mit „Auf d'Saitn“**.

*Simone Wester*

## Endlich wieder Adventsbasar

*Zweijährige, coronabedingte Zwangspause vorüber*

Fotos: Simone Wester



Nach zweijähriger, coronabedingter Zwangspause gab es im Pfarrheim an der Sudetenlandstraße endlich wieder einen Adventsbasar.

Zahlreiche liebevoll dekorierte Stände, die eine große Auswahl boten, begeisterten die Besucher. Selbstgestrickte Socken und Mützen, selbstgemachte Marmeladen und Plätzchen, Bücher, Schmuck, Holzarbeiten, Eine-Welt-Waren und

vielen mehr machten den Adventsbasar zu einem wunderschönen und entspannten Einkaufserlebnis fernab jeglicher Hektik.



Die AG „Feste und Feiern“ sorgte mit zwei verschiedenen Mittagsgerichten und einem sehr gut bestückten Küchenbuffet bestens für das leibliche Wohl der Besucher. Die „Dachauer Hausmusik“ kümmerte sich um die musikalische Umrahmung und bekam dafür viel Beifall von den Besuchern.

*Simone Wester*



PGR-Mitglied Claude Fini hatte für die Besucher des Adventsbasars zwei verschiedene Mittagsgerichte zubereitet

# Ein Jahr PGR Heilig Kreuz

Liebe Pfarrgemeinde,

es ist nun über ein Jahr her, dass Sie den neuen Pfarrgemeinderat Heilig Kreuz gewählt haben. Die Konstituierende Sitzung fand am 20. März 2022 statt. Was ist passiert, was haben wir erreicht, und wie geht es weiter?

## Rückblick

Bis weit ins Frühjahr 2022 standen wir alle noch unter dem Eindruck der Corona-Pandemie, die Schrecken des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine kamen Ende Februar noch hinzu. Trotz der Erkrankung von Pfarrer Denk konnte das Gottesdienstangebot weitgehend aufrechterhalten werden – ein großer Dank an alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich hier engagiert haben.

Allerdings lag das Gemeindeleben mit Festen und Feiern, aber auch beispielsweise der „Treff der Junggebliebenen“ weitgehend darnieder, auch wenn einzelne Gruppen, wie Eine-Welt-Verkauf oder das Flohmarkt-Team, unermüdlich weiter erfolgreich gearbeitet haben. Auch unsere Erwachsenenbildung hat aus der Not eine Tugend gemacht und mittels eines Digital-Angebotes sehr respektable Besucherzahlen erreichen können.

Damit war die Hauptaufgabe für den neuen Pfarrgemeinderat bereits klar umrissen: Möglichst viele Aktivitäten, die in der Corona-Krise brachlagen oder eingeschlafen waren, wieder neu zu beleben. Dazu haben wir uns auf einer Klausur am 4. Mai 2022 auf dem Petersberg auch geistig eingestimmt.

Und jetzt, ein Jahr später, sieht es doch schon wieder sehr viel besser aus:

- Die Seniorenrunde findet sich wieder regelmäßig zusammen, lebt Gemeinschaft (das ist Kirche), und beginnt wieder mit diversen Aktivitäten – ein großes DANKE an Simone Wester.
- Die AG Feste & Feiern unter der Leitung von Edith Döring ist wieder aktiv und hat Pfarrfest, aber auch Ratsch im Kirchhof, die Abschiedsfeier von Pfarrer Denk, und vieles andere hervorragend organisiert – DANKE an Euch alle.
- Konstanze Pfeiffer, Klara Popp und Simone Wester haben die Sternsingeraktion, die komplett zusammengebrochen war, höchst erfolgreich neu belebt, sodass zum Jahreswechsel 2022/2023 sogar drei Gruppen den Hausseggen verteilt und Spenden für die Mission gesammelt haben – KLASSE.

- Unsere Erwachsenenbildung bietet wieder Live-Veranstaltungen und Exkursionen an – ein DAS IST SPITZE an Barbara Asselborn und Gabi Haszprunar.
- Und auch wenn es nicht zur unmittelbaren PGR-Arbeit gehört: alle Singgruppen (Kirchenchor, Rhythmuschor, Schola, Kinderchor) sind wieder aktiv und gestalten unsere Gottesdienste nicht nur zur Ehre Gottes, sondern auch zu unserer Freude. Das eindrucksvolle Kirchenkonzert im Herbst war ein mehr als kräftiges Wiederbelebungszeichen – ein DANKE und WEITER SO an unseren Kirchemusiker Norbert Englbrecht, der auch in sehr schwierigen Zeiten das musikalische Leben unserer Pfarrgemeinde aufrecht erhalten hat.

## Ausblick

Aktuell ist unsere größte Sorge, wie es denn bezüglich der geistlichen Leitung unserer Pfarrei weitergehen soll. Der Stellenplan des erzbischöflichen Ordinariats sieht dazu nur mehr eine halbe Priesterstelle für den gesamten Pfarrverband vor. Bis auf weiteres hat dankenswerterweise Dekan Dr. Benjamin Gnan von St. Jakob die Aufga-

ben eines Pfarradministrators übernommen und bemüht sich nach Kräften, dass jedes Wochenende zumindest eine Eucharistiefeier im Pfarrverband angeboten werden kann – das ist aber sicherlich keine Dauerlösung. Der PGR Heilig Kreuz hat bereits im Januar 2023 einen Grundsatzbeschluss gefasst, dass wir uns für eine „Stadtkirche Dachau“ einsetzen wollen, da wir nur so die Funktionsfähigkeit einer lokalen Seelsorge gewahrt sehen. Dazu findet am 2. März 2023 ein direktes Gespräch des PGR mit Pfarrer Dr. Gnan statt.

Was sicher ist: auf Ehrenamtliche kommt eine deutlich erhöhte Anforderung zu. Daher mein Appel zum Schluss: Wenn Ihnen unsere Pfarrei, unser Gemeindeleben etwas bedeutet, bringen Sie sich bitte ein – es gibt mehr Möglichkeiten, als Sie glauben. Sprechen Sie uns PGRler\*innen (wie oben zu lesen, haben die Damen enormen diversen Anteil an den Aktivitäten) einfach an – wir finden die richtige Aufgabe für Sie.

*Gerhard Haszprunar,  
1. Vorsitzender PGR Heilig Kreuz*



## 5. Fastensonntag (Misereor)

26.03.2023

10:00 Uhr

**Gottesdienst  
in Heilig Kreuz**

anschließend  
ab 11:00 Uhr

# Suppenessen

im Pfarrheim  
Hl. Kreuz



Tim Reckmann / pixelio.de

Der Erlös kommt den Schwestern von der heiligen  
Familie in Sucre / Camargo, Bolivien  
(Schwester Marita) zugute.

Haben Sie Lust, eine Suppe zu spenden?  
Dann melden Sie sich bei Fr. Döring:  
Tel. 08131 / 53439  
Wir freuen uns!

Veranstalter: AG Feste Feiern



**Bitte beachten Sie:**

Während der Veranstaltung werden Fotos zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

# Kreuz + Quer

Erwachsenen-  
bildung

## „Freitags um Fünf“

31. März 2023 17.00 Uhr

### „Mystisches Irland“

Es ist ein farbiges Bilderbuch mit einer fotografischen Liebeserklärung an die grüne Insel, das Ferry mit diesem Vortrag aufschlägt.

Kreuz- und quer geht es durch die Heimat von St. Patrick - erleben Sie Natur und Kultur, Geschichte und Geschichten in fantastischen Bildern!



### Referent: Dr. Ferry Böhme

Bild: Dr. Böhme, Layout: Gabriele Haszprunar

**Pfarrheim Hl. Kreuz**

Sudetenlandstr.67

**Gebühr8€**

In Kooperation mit dem Dachauer Forum

# Palmbuschen für Palmsonntag

*Sonntag, 2. April 2023*



Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen am Palmsonntag wieder Palmbuschen für die Palmweihe anbieten.

Gegen eine Spende können diese vor dem Gottesdienst erworben werden.

Der Spendenerlös aus dieser Aktion geht zur einen Hälfte an unser Missionsprojekt in Bolivien und wird zur anderen Hälfte für die Finanzierung der Orgelrenovierung verwendet.

Wer Lust hat, beim Palmbuschen binden zu helfen, ist herzlich eingeladen am

**Freitag, 31. März 2023  
um 15.00 Uhr  
ins Pfarrheim,  
Pater-Roth-Zimmer**

zu kommen.

Gerne kann auch eigenes Material mitgebracht werden.

Größere Mengen an Buchsbaum oder Palmkätzchen holen wir auch gerne bei Ihnen ab.

Melden Sie sich dazu bei Klara Popp, [Tel: 08139 999 888](tel:08139999888)



*Text und Fotos: Klara Popp*

Herzliche Einladung  
zum  
**Osterschinkenessen**

im Pfarrheim Heilig Kreuz  
am **Karsamstag, den 08. April 2023**  
nach der Feier der Osternacht



Alexandra H. / pixelio.de

**Wir wollen uns nach der Feier der Osternacht zu einem Gläschen Wein oder Bier, Schinken, Brot und Ostereiern im Pfarrheim gemütlich zusammensetzen und laden Sie dazu herzlich ein.**

AG Feste und Feiern



**Bitte beachten Sie:**

Während der Veranstaltung werden Fotos zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

# Wir feiern in den Mai!

## Maifest mit Cocktail-Abend

am 30.04.2023  
am und im Pfarrheim Heilig Kreuz  
(Sudentenlandstr. 67)



Wir beginnen um 16:00 Uhr im  
Innenhof.

Ab 17:00 Uhr wird Leckerer vom  
Grill angeboten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt Geert  
Hellberg mit seiner Effnerband.

AG Feste und Feiern



Foto: Roswitha Hoffmann-Schäfer

Anschließend lädt die Pfarrjugend zu einem gemütlichen  
Beisammensein bei Cocktailbar & Musik ein.

Bitte beachten Sie:

Während der Veranstaltung werden Fotos zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.



## Kirchenmusik der Fasten- und Osterzeit in der Pfarrkirche Heilig Kreuz/Dachau

19.03.2023 Vesper zum Sonntag „Laetare“, 18.00 Uhr: Männerschola Heilig Kreuz

26.03.2023 „Misereor“-Sonntag, 10.00 Uhr: Jugendchor Heilig Kreuz

02.04.2023 Palmsonntag, 10.00 Uhr: feierliche Orgelmusik

02.04.2023 (Palmsonntag), *musikalische Abendandacht*, 18.00 Uhr:

**Giuseppe Ramella: Septem ultima verba Christi in cruce** (*Die sieben letzten Worte Christi am Kreuz*)

Anna Maria Bogner – Sopran, Norbert Englbrecht – Orgel

07.04.2023, *Karfreitag*, 15.00 Uhr: versch. Choräle mit dem Kirchenchor Heilig Kreuz

08.04.2023, *Osternacht*, 21.00 Uhr: Psalmen und Gesänge mit der Männerschola

09.04.2023, *Ostersonntag*, 10.00 Uhr: Familiengottesdienst

10.04.2023, *Ostermontag*, 10.00 Uhr: **Feierlicher Ostergottesdienst**

„Krönungsmesse“ von W. A. Mozart „Halleluja“ von G. F. Händel u.a.

Solisten, Kirchenchor und Orchester Heilig Kreuz

Leitung: Norbert Englbrecht

*Nach dem Gottesdienst bitten wir am Ausgang um eine Spende für die Kirchenmusik in  
Heilig Kreuz. Vergelt's Gott!*

## Jubiläumskonzert Rhythmuschor

Liebe Gemeinde,

bereits kurz nach den abwechslungsreich gestalteten Gottesdiensten der Kar- und Ostertage darf ich Sie zu einem weiteren musikalischen Highlight einladen: Dem Jubiläumskonzert des Rhythmuschores von Heilig Kreuz.

Wobei, eigentlich trifft die Bezeichnung „Jubiläumskonzert“ nur noch bedingt zu. Denn anstatt der 25 Jahre, sind es inzwischen 26,5 Jahre seit der Gründung im Herbst 1996 geworden. Zuerst machten uns die Einschränkungen der Coronapandemie einen Strich durch die Rechnung. Kurz vor dem Konzerttermin im letzten November wurde dann der Chor von einer Krankheitswelle überrollt, sodass das Konzert erneut verschoben werden musste. Aber wie heißt es doch so schön? Aller guten Dinge sind Drei!

Daher bin ich äußerst optimistisch, dass wir Sie alle am Sonntag, den 23.04.2023 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Kreuz begrü-

ßen dürfen, um mit Ihnen diesen freudigen Anlass gebührend zu feiern!

Im Zentrum des Konzerts steht die „Messe 2012“ von Michael Schütz für Chor, Streicher und Band. Dieses Werk verbindet auf wundervolle und zum Teil überraschende Weise Bausteine der unterschiedlichsten Musikstile.

Umrahmt wird dieses Werk von Arrangements verschiedener „moderner“ Kirchenlieder, deren Melodien sie zum Teil auch aus dem Gotteslob kennen. Auch einige Anthems des britischen Komponisten John Rutter werden an diesem Abend erklingen.

Der Rhythmuschor von Heilig Kreuz freut sich auf ihr zahlreiches Erscheinen!

*Ihr  
Norbert Englbrecht,  
Kirchenmusiker von Heilig Kreuz*





# 25 Jahre Rhythmuschor



Pfarrverband Dachau  
Hl. Kreuz und St. Peter

## Jubiläumskonzert

*Sonntag, 23.04.2023 um 18.00 Uhr*

*In der Pfarrkirche Hl. Kreuz*

„Messe 2012“ von Michael Schütz, zwei Anthems  
von John Rutter, u.a.

Rhythmuschor Heilig Kreuz

Streicherensemble und Band

Leitung: Norbert Englbrecht



Veranstalter: Förderverein Kirchenmusik Hellig Kreuz e.V.  
Der Eintritt ist frei – wir bitten um eine Spende zur Deckung der Unkosten



# Adventsmarkt 2022 wieder im Pfarrheim

*2.200 Euro für den Förderverein St. Peter*

Fotos: Familie Bäuml

Im vergangenen Herbst konnten, nach Corona, endlich wieder normale Vorbereitungen für den Adventsmarkt stattfinden.

Wochenlang bereiteten sich die Basteldamen an Abenden und zwei Wochen vor dem Markt jeden Tag von morgens bis spät abends auf den Markt vor. Hingebungsvoll wurden Kerzen angedrahtet, kleine und große Adventsgestecke angefertigt, und in den Tagen vor dem Markt unzählige Tür- und Adventskränze von Hand gebunden, die dann prächtig geschmückt wurden.

Am Samstag, dem 19.11.2022 fand der Markt dann wieder im Pfarrheim, dieses Mal aber nur am Nachmittag, statt.

Zuvor hatten die Basteldamen auch noch angeboten, wie im letzten Jahr, Kränze und Gestecke zu bestellen und vor dem Markt abzuholen, was von vielen Stammkunden auch rege genutzt wurde.

Um 14:00 Uhr öffnete der Markt seine „Pforten“ und die Besucher kamen gerne und kauften die grünen und geschmückten Kränze.

Höhepunkt war um 15:00 Uhr der Auftritt der „St.-Peter-Spatzen“, verstärkt durch den Jugendchor „Angels“, und diese erfreuten die zahlreichen Besucher im Pfarrheim mit ihren Adventsliedern.

In diesem Jahr konnte auch wieder Kaffee und Kuchen angeboten werden, sodass der Markt erneut





ein voller finanzieller Erfolg wurde. 2.200 Euro konnten als Reingewinn verbucht werden, die der Förderverein, der als Veranstalter fungierte, für die Kirchenrenovierung erhielt.

Die Basteldamen möchten sich ganz herzlich bei allen Besuchern und Besucherinnen bedanken und

sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Unterstützung!

Bleiben Sie gesund und uns gewogen! Wir freuen uns, wenn wir Sie bei einem kleinen Ostermarkt am 01.04.2023 begrüßen dürfen.

*Hedi Bäuml*



# Taizé-Jugend übernachtet in St. Peter

## *Zwischenstopp auf dem Weg von Split nach Rostock*

Fotos: PGR St. Peter

Die internationalen Taizé-Jugendtreffen locken jedes Jahr um den Jahreswechsel mehrere Tausend Jugendliche aus ganz Europa in eine europäische Stadt.

So machte sich dieses Jahr auch ein Bus voller junger Leute aus Split in Kroatien auf den Weg nach Rostock. Da die Strecke in einem Rutsch kaum zu bewältigen ist, suchten sie eine Unterkunft für eine Nacht. Da bot sich unser quasi auf halber Strecke gelegenes Pfarrheim St. Peter doch ideal an!

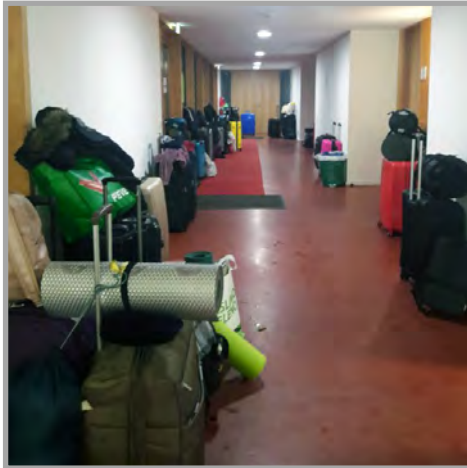
Geplant, getan! Zusammen mit 4 Mitgliedern der kroatischen Gemeinde setzten wir uns hin und überlegten, was die jungen Leute für ihre Nacht bei uns brauchten: ein warmes Abendessen, genügend Platz für ihre Isomatten und Schlafsäcke und ein gutes Frühstück am nächsten Morgen.

Schon die Vorbereitung war spannend, und die Ankunft des Busses am Abend des 26. Dezember war dann ein echtes Highlight: so viele nette, gut gelaunte junge Leute mit all ihrem Gepäck sprinte-



ten bei strömendem Regen ins Pfarrheim, wo schon eine gute Tomatensuppe an den Tischen auf sie wartete. Gut, dass unsere Freunde von der kroatischen Gemeinde kräftig mithalfen, und so klappte es auch mit der Verständigung, und die selbstgebackenen Kipferl kroatischer Art kamen bei den Taizé-Pilgern super an.

Am nächsten Morgen wurden gegen halb acht auch schon wieder alle Isomatten eingerollt und alle versammelten sich zum Frühstück.



Uns hat sehr beeindruckt, wie zum Tischgebet die ganze Gruppe ein stimmungsvolles Weihnachtslied anstimmte; die freudige Weihnachtsbotschaft war in dem Augenblick wirklich spürbar.

Nach dem Frühstück waren alle schnell wieder im Bus; sie hatten ja

noch eine weite Tagesreise mit Zwischenstopp in Berlin vor sich.

Es war eine sehr bereichernde Erfahrung für uns alle. Die friedvolle, entspannte gute Laune all der jungen Leute bleibt uns in lebendiger Erinnerung.

*Konrad Liebert, PGR St. Peter*



# Wir über uns

*Die KAB St. Peter sagt leise „Servus“*

Fotos: KAB St. Peter

Im September 2022 luden wir unsere Mitglieder ein, um über die Zukunft bzw. den Fortbestand der KAB St. Peter zu beraten. Leider fanden wir keine Lösung, den Ortsverband weiterzuführen, und so wurde er zum Jahresende 2022 aufgelöst. Das ist sehr schade.

Aber wir können mit Wehmut und Stolz zurück blicken auf 46 Jahre Vereinsgeschichte, auf viele Veranstaltungen, Faschingsbälle, Grillfeste, Ausflüge, aber auch gemeinsame Gottesdienste und Vor-

träge, die von unseren Mitgliedern immer gern besucht wurden.

Zuletzt zählten wir noch 46 Mitglieder. Davon haben sich nun 24 Mitglieder abgemeldet, 22 wollen Direktmitglied beim KAB Diözesanverband München-Freising bleiben.

Leider brach unser Vereinsleben mit Ausbruch der Corona-Pandemie total ein. Erschwerend kam hinzu, dass unsere Mitglieder mit wenigen Ausnahmen altersbedingt zur Corona-Risikogruppe gehören.





Zum Jahresabschluss trafen wir uns ein letztes Mal zur gemeinsamen Adventfeier im Pfarrheim St. Peter. Sigi Heigl mit dem Saitenspiel „Wechselseitig“ begleitete die Feier musikalisch.

Ich möchte mich im Namen der Vorstandschaft bei unseren Mitgliedern für die langjährige Treue zum Verein bedanken, auch bei denjenigen, die über Jahrzehnte durch ihre einsatzfreudige Mitarbeit in der Vorstandschaft das Vereinsleben mitgestaltet haben, und wünsche allen viel Gesundheit und Gottes Segen. Sicher werden wir uns auch weiterhin bei verschiedensten Anlässen in der Pfarrei begegnen.

*Rudi Kölbl, Vorsitzender*



## Kirche, wohin geht's?

### *Die Oberministranten von St. Peter melden sich zu Wort*

Hallo, wir sind die Oberministranten von St. Peter. Schon seit vielen Jahren nehmen wir am Kirchengeschehen teil und tragen dazu bei, dass der Gottesdienst für die Besucher reibungslos und ohne Probleme abläuft.

Die meisten von uns wurden in der Gemeinde groß, nahmen als Kinder am Familiengottesdienst teil, waren auf den Kinderbibeltagen oder im Kinderchor.

Nach unserer Erstkommunion traten wir den Ministranten bei, fuhren auf Ausflüge, schlossen Freundschaften und schufen gemeinsame Erinnerungen.

Doch je älter wir werden, umso mehr Gedanken machen wir uns um unser Leben. Wer wollen wir später mal sein? Was ist uns wichtig? Für was stehen wir ein? Dabei werden wir natürlich beeinflusst von unseren Eltern und den Werten unserer Gesellschaft.

Diese hat in vielerlei Punkten eine gewaltige Veränderung durchlebt, mit der wir groß werden. Jeder hat das Recht so zu leben und zu lieben, wie er will, solange er damit niemand anderen verletzt. Jedes

Geschlecht hat die gleichen Rechte und jeder hat das Recht auf gleiche Chancen.

Viele wichtige Werte, wie Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft, haben wir auch in der Kirche gelernt, aber genau diese Werte bringen uns in einen Zwiespalt. Je mehr wir uns mit der Lehrmeinung der katholischen Kirche beschäftigen, desto mehr wird uns klar, wie überholt und dem Zeitgeist nicht mehr entsprechend, manche Haltungen der Kirche sind.

So zum Beispiel, dass Homosexualität eine Sünde sei, oder die Stellung der Frau in der Kirche und, nicht zu vergessen, die Misshandlungsskandale, die in den Medien für großes Aufsehen gesorgt haben, in der kirchlichen Welt sowie in der Gemeinde, so wie wir es wahrgenommen haben, aber weiterhin tabuisiert wurden.

Es kommt uns so vor, als würden wir in zwei unterschiedlichen Welten leben. Und das bringt uns in einen fast unlösbaren Konflikt: auf der einen Seite stehen unsere Prinzipien und Meinungen, die wir unter keinen Umständen untergraben können, und auf der anderen

Seite steht die Kirche, ein Ort wo wir so viel erlebt haben, aber die gleichzeitig für so viele Dinge steht, die wir eigentlich nicht tolerieren wollen.

In mehreren Treffen haben wir uns mit dieser Problematik beschäftigt und versucht, eine für uns greifbare Lösung zu finden mit diesem Zwiespalt umzugehen.

Als wir anfangen über unsere Gedanken zu sprechen, war das Thema Missbrauch für die Öffentlichkeit noch ganz frisch und wir bekamen viel Rückmeldung von Erwachsenen in der Gemeinde, dass ihnen gar nicht bewusst war, dass wir Jugendliche uns auch mit dem Geschehen in der Kirche beschäftigen würden.

Aber das tun wir. Uns ist sehr wohl wichtig, was in der Kirche passiert und was wir im Grunde unterstützen.

Man könnte zum Thema Missbrauch sehr viel sagen. Zum Beispiel, wie schockiert und traurig wir waren, als wir davon erfuhren, oder welche Schuldgefühle uns überkamen, als wir darüber nachdachten, welche Probleme in der Institution Kirche, einem Ort des Zusammenkommens, vertuscht wurden und

die, hätte man sie nicht aufgedeckt, immer noch ein Geheimnis der oberen Instanz unserer Glaubensgemeinschaft wären.

Und natürlich stellten wir uns mehrmals die Frage, wie es weiter gehen sollte.

Viele Menschen stiegen in den letzten Jahren aus der Kirche aus und auch einige von uns überlegten, ob das nicht vielleicht der richtige Weg wäre.

In vielen Diskussionen tauschten wir unsere Gedanken dazu aus, kamen aber zu dem Entschluss, dass wir unsere Gemeinschaft und unsere Erlebnisse in der Kirche nicht einfach aufgeben wollen, aber auch nicht weiter machen können, als wäre nichts passiert.

Deshalb suchen wir mit diesem Beitrag in erster Linie das Gespräch. Wir sind davon überzeugt: Wenn man das Schweigen durchbricht, kann man auch etwas ändern. Denn es muss sich etwas ändern! Andernfalls wird die Kirche schlicht im Wandel der Zeit untergehen und wir werden zusehen.

*Die Oberministranten  
der Pfarrei St. Peter*

# Die Wandgemälde in der Pfarrkirche St. Peter

## Teil 2

Foto: Robert Bäuml

Im Pfarrverbandsbrief „Advent 2022“ haben wir den Mittelteil des großen Altarbildes näher betrachtet. Mit diesem sehr aussagekräftigen Bild hätte Otto Grassl den Auftrag von Pfarrer Schwankl eigentlich erfüllt gehabt und sich damit begnügen können.

Doch er stellte dem Hl. Petrus noch sechs Heilige als Begleiter zur Seite – die bedeutendsten Kirchenlehrer ihrer Zeit, also Theologen und Philosophen, die in der

Nachfolge von Petrus einen prägenden Einfluss auf die Theologie der christlichen Kirche hatten und vielfach bis in unsere heutige Zeit wirken. Damit wollte der Künstler die Aussage des Altarbildes noch in die Zeit nach Petrus fortführen.

In der Mitte stehen bei Petrus die vier großen Kirchenlehrer im Übergang von der Spätantike zum Frühmittelalter, also des 4. - 6. Jahrhunderts:



**Links von Petrus steht der Hl. Papst Gregor d. Große (Papst von 590 - 604).** Er war einer der bedeutendsten Päpste dieser Zeit. Er entschied sich 575 für ein Leben als Mönch und wurde als erster Mönch der lateinischen Kirche zum Papst gewählt. Er schickte Missionare nach Britannien und leitete dort die Christianisierung ein. Aus Britannien und Irland kamen dann die ersten Glaubensboten zur Missionierung in das noch heidnische Germanien. Auch gab er dem Messbuch in der Liturgie wahrscheinlich schon seine noch heute in der kath. Kirche gültige Form.

**Links daneben steht der Hl. Augustinus (Bischof von Hippo, 354 - 430).** Er war einer der einflussreichsten Theologen und Philosophen vom Übergang der Spätantike zum Frühmittelalter. Mit seinen zahlreichen theologischen Schriften hat er das Denken des Abendlandes wesentlich geprägt. Vor Augustinus kniet ein Kind mit einer Muschelschale in der rechten Hand. Das Bild nimmt Bezug auf die Legende von der Begegnung des Hl. Augustinus mit dem Kind am Meeresstrand.

**Rechts von Petrus steht der Hl. Ambrosius (Bischof von Mailand, 340 - 397).** Ambrosius war ein großer Theologe, der die theologischen Texte der östlichen Kirchenväter für die lateinische Welt interpretiert hat. Dies war ein wesentlicher Beitrag zur theologischen Entwicklung der westlichen (römischen) Kirche, da praktisch alle großen Theologen vor Ambrosius aus dem Osten kamen bzw. in griechischer Sprache geschrieben haben. Zu seinen Füßen steht ein Bienenkorb – dazu gibt es folgende Legende: In seiner Kindheit setzte sich ein Bienenschwarm auf seine Lippen und tröpfelte ihm Honig in den Mund. Dies wurde als Zeichen Gottes für eine große Zukunft gedeutet, da Bienen damals als Christussymbol galten.



**Rechts daneben steht der Hl. Hieronymus (Kardinal, 347 - 420).** Er verfasste die sog. „Vulgata“ (lat. volkstümlich). Dazu übersetzte er die Bücher der Bibel aus dem nicht mehr gebräuchlichen Altlatein in das dem allgemeinen Sprachgebrauch angepasste neue Latein, das leichter verständlich war. Seine Übersetzung ist die verbindliche und gültige Form der Bibel für die katholische Kirche. Neben Hieronymus steht ein Löwe. Der Legende nach hatte sich ein großer Löwe einen Dorn in eine Pfote getreten und tobte vor Schmerzen wütend herum. Der Heilige konnte ihn aber beruhigen und ihm den Dorn herausziehen. Daraufhin folgte ihm der Löwe stets treu wie ein Hund.

**Ganz links außen steht der Hl. Bonaventura (1221 - 1274),** geb. in der Toskana. Er war Franziskaner, Philosoph und Kirchenlehrer und neben Thomas von Aquin die führende Gestalt der Scholastik (christliche Philosophie des Hochmittelalters). Er wurde zum General seines Ordens gewählt, vollendete dessen Verfassung und Organisation und brachte die ältere Franziskanerschule zur höchsten Blüte. Sein Wirken gründet auf tiefe mystische Frömmigkeit, weshalb er auch „Fürst der Mystiker“ genannt wurde. Seinem Glauben nach ist die ganze Welt Bild und Gleichnis Gottes.

**Ganz rechts außen steht der Hl. Thomas von Aquin (1225 – 1274),** geb. in Aquino in Italien. Er war Dominikaner und einer der einflussreichsten Philosophen und Theologen der Geschichte und gehört zu den bedeutendsten Kirchenlehrern der röm.-kath. Kirche. Sein umfangreiches Werk wirkt bis in die heutige Zeit.

### **Die sechs Kirchenlehrer sind mit Bedacht ausgewählt:**

Erstens zeigen sie uns einen Jahrhunderte langen Zeitraum auf – von Petrus als Zeitgenossen Jesu – über die vier alten Kirchenlehrer des 4. - 6. Jhds. bis zu den zwei Kirchenlehrern des 13. Jhds.

Zweitens führt uns Otto Grassl an ihrem Beispiel das von Beginn an über Jahrhunderte dauernde Ringen um die richtige Auslegung und Weitergabe der Botschaft Christi, die ständige intensive philosophische und theologische Auseinandersetzung mit den Grundlagen des Christentums und die Entwicklung der Kirche vor Augen. Wie wir aus der Kirchengeschichte wissen, ist das nicht immer friedlich abgelaufen.

**Ausblick:** In der nächsten Ausgabe des Pfarrverbandsbriefes werden wir uns näher mit den Wandbildern der (ehemaligen) Seitenaltäre und des Chorbogens befassen.

*Alfons Vogelmeier*

# Misereor-Fastenaktion 2023 in St. Peter

## Einladung zu Wort-Gottes-Feier und anschließendem Fastenessen im Pfarrheim St. Peter

Grafik: Misereor



Das diesjährige Motto lautet:

### Frau. Macht. Veränderung

Frauen sind Motoren der sozialen und ökologischen Veränderungen, die unsere Welt dringend braucht. Mit der Fastenaktion 2023 stellt Misereor **Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt**, die den sozialen Wandel ihrer Gesellschaft vorantreiben.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Würde, Sicherheit und Gerechtigkeit. Ihr Engagement hilft, diese Vision Realität werden zu lassen. **Spenden** können Sie gerne an:

**MISEREOR**

**DE75 3706 0193 0000 1010 10**

**GENODED1PAX**

**Pax-Bank Aachen**

Der Sachausschuss Feste lädt im Anschluss an die Wort-Gottes-Feier zum **Fastenessen** in das Pfarrheim St. Peter ein.

*Herbert Kaltner  
und die Engagierten der Sachausschüsse Eine Welt und Feste*

# Ostermarkt wieder im Pfarrheim

*Palmsamstag, den 1. April 2023*

Fotos: Familie Bäuml



In diesem Jahr laden die Basteldamen wieder zu einem kleinen Ostermarkt mit Palmbüschenverkauf ins Pfarrheim St. Peter ein. Er findet am **Palmsamstag, dem 1. April 2023, von 14 – 17 Uhr** statt.



Wir bieten wieder Palmbüschen in allen Variationen, Türkränze, Ostereier, Osterkerzen, Ostergestecke, Osterlämmer und bepflanzte Töpfchen in allen Frühlingsfarben an.

Außerdem freuen wir uns, dass wir Sie in diesem Jahr wieder mit Kaffee und Kuchen bewirten können.

Wir freuen uns, wenn wir Sie beim kleinen Ostermarkt begrüßen dürfen. Der Reinerlös kommt dem Förderverein für die Kirchenrenovierung zugute!

*Hedi Bäuml*

## „Das Zauberwort“

*Diesjährige Kinderoper des Jugend- und Spatzenchors  
St. Peter nach dem Märchen „Kalif Storch“*

Grafik: Carus-Verlag



Gerade ist Weihnachten mit dem Krippensoiel vorbei und schon wieder geht es weiter mit der Vorbereitung für neue Auftritte. Im Sommer plant der Spatzenchor und der Jugendchor „Angels“ die Aufführung der **Kinderoper „Das Zauberwort“** von **Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)**, ein Werk über das Märchen „Kalif Storch“ von Wilhelm Hauff.

Die anspruchsvollen Solopartien sind eine echte Herausforderung für die Mädels aus dem Jugendchor, der sie sich aber jetzt schon mit Begeisterung stellen.

Freuen Sie sich auf zauberhafte Momente der Verwandlung, der Tiersprache und der fremden Welt des fernen Orients, mit denen die Kinder und Jugendlichen Sie am **Sonntag, dem 16. Juli um 18 Uhr** im **Pfarrsaal von St. Peter** überraschen werden.

Bis dahin gibt es zwar noch einige Gottesdienste, wie Palmsonntag, Erstkommunion u.a. zu besingen, aber man muss ja so große Taten weit voraus planen. Es gibt also durchaus viel zu tun!

Im Anschluss an die Aufführung sind alle Zuschauer recht herzlich zu einer kleinen Stärkung und zu Getränken im Innenhof der Pfarrei eingeladen.

Wir freuen uns jetzt schon über Ihren Besuch!

*Gabriele Schneider,  
Kirchenmusikerin St. Peter*



**Pfarrverband Dachau  
Hl. Kreuz und St. Peter**

Sudetenlandstraße 62  
85221 Dachau

Tel 08131 32076-0  
Fax 08131 32076-20

hl-kreuz.dachau@ebmuc.de  
www.pv-hlkreuz-stpeter.de

**Pfarrbüro Hl. Kreuz**

Sudetenlandstraße 62  
85221 Dachau

Tel 08131 32076-0  
Fax 08131 32076-20

hl-kreuz.dachau@ebmuc.de  
www.heilig-kreuz-dachau.de

**Pfarrbüro St. Peter**

St.-Peter-Str. 5  
85221 Dachau

Tel 08131 280992-0  
Fax 08131 280992-22

pfarrbuero@stpeter-dachau.de  
www.stpeter-dachau.de



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt/Dachs  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDrockerode.de](http://www.GemeindebriefDrockerode.de)

**Reguläre Öffnungszeiten:**

Mo 10.00 - 12.00 Uhr  
Di 08.00 - 12.00 Uhr  
Mi 10.00 - 12.00 Uhr  
Do 16.00 - 19.00 Uhr  
Fr geschlossen

Mo 09.00 - 12.00 Uhr  
Di 17.00 - 19.00 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 17.00 - 19.00 Uhr  
Fr geschlossen